INTERESSENGEMEINSCHAFT TANNENHOF e.V.

report

Geschäftsstelle:
Erfurter Weg 45
40627 Düsseldorf
Telefon 0211/279296
Fax 0211/30266966

E-Mail: ig-tannenhof@t-online.de
Homepage: www.ig-tannenhof.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE17 3005 0110 0046 011664
BIC:DUSSDEDDXXX

Sprechstunde:
Dienstags von 17:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

TANNENHOF

Ausgabe Februar 2018

Alle Termine auf einen Blick:

Seniorensprechstunde	**jeden 3. Di. im Monat**	**17:00 Uhr**
Frühstück in der Geschäftsstelle (Anmeldung bitte bis 5 Tage vorher)	**jeden 2. Mo. im Monat**	**9:00 Uhr**
Kaffeetrinken in der Geschäftsstelle	**jeden Mittwoch**	**15:30 Uhr**
anschl. Klönen und Spielen		**ab 16:30 Uhr**
Kinonachmittag	**jeden 2. Do. im Monat**	**17:30 Uhr**
Sitzgymnastik (auch für Rollstuhlfahrer)	**jeden Dienstag**	**9:45 Uhr**

Dem Report ist eine Kurz-Chronik der letzten 5 Jahre beigelegt.

Der Report erscheint auch auf www.ig-tannenhof.de **!**

Liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass für Sie der Jahresübergang nach 2018 harmonisch vonstattenging. Wir wünschen allen fürs neue Jahr Gesundheit und ein friedliches Zusammenleben in unserer Siedlung Tannenhof.

Einladung zur Generalversammlung

Am 15.3.2018 um 19:00 Uhr findet in der Geschäftsstelle der IGT, Erfurter Weg 45, unsere diesjährige Generalversammlung statt. Dazu laden wir auf diesem Weg alle Mitglieder ein.

Tagesordnung Jahreshauptversammlung Donnerstag 15.3.2018

1. Eröffnung der Versammlung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Anträge
4. Geschäftsbericht der Vorsitzenden
5. Rechenschaftsbericht des Kassierers
6. Bericht des Revisors
7. Entlastung des Kassierers
8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Anschließend gemütliches Beisammensein

Wenn Anträge von Mitgliedern behandelt werden sollen, müssen diese 8 Tage vor der Versammlung dem Vorstand in schriftlicher Form vorliegen.

Ergebnisse der Fragebogenaktion zum Bahnlärm

Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat die Auswertung der Fragebögen veröffentlicht. **Wir Tannenhofer haben dabei Zeichen gesetzt.** Mit 1874 Beteiligungen liegt Düsseldorf an 1.Stelle bundesweit, gefolgt von Lampertheim (863) bei Mannheim und Dresden (852). Damit können wir bei EBA nicht übersehen werden.

91% der Düsseldorfer Teilnehmer fühlen sich durch den Schienenverkehrslärm stark belastet. Nach Einschätzung des EBA haben nachts 10500 Düsseldorfer zu großen Eisenbahnlärm zu ertragen. Das sind 17,5% mehr als vor 2 Jahren. Nach der gültigen Lärmschutzverordnung gelten aber bei neu gebauten oder veränderten Strecken nachts 45dG(A) als Grenzwert. Damit wären über 100000 Düsseldorfer betroffen. Genauere Informationen finden Sie in der Geschäftsstelle und unter www.bahnlaerm-so-nicht.de .



Im Moment fahren die Züge sehr langsam, vermutlich weil gerade längs der Strecke ein neues elektronisches Abstandsleitsystem (ETCS) eingebaut und getestet wird. Hiermit soll es in Zukunft möglich sein, Züge in kürzeren Abständen folgen zu lassen. Die „Ruhe“ täuscht also.

Radwegeplanung Gubener Straße/Neusalzer Weg

Unter anderem der Einspruch eines unserer Mitglieder hat vorerst für Klarheit in der Verkehrsführung auf der Gubener Straße und dem Neusalzer Weg gesorgt.

Da die Entwässerung des Regenwassers längs des geplanten neuen Fußgängerwegs nicht problemfrei durchgeführt werden kann, verbleibt er neben dem Fahrbahnrand. Ein Radweg wird Richtung Höherhofweg nicht eingerichtet. **Richtung Kamper Weg soll ein Fahrradstreifen auf der Fahrbahn** angelegt werden. Wir hoffen, dass dieser gut sichtbar, am besten in roter Farbe markiert wird, **wie auf der Königsberger Straße.**



Schneeräumen (falls es noch mal Winter gibt)

Wir möchten darauf hinweisen, dass für Sicherheit auf den Gehwegen die Anwohner zuständig sind.

(Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Düsseldorf Amtsblatt Nr. 50 vom 13.12.2014).

Darin steht sinngemäß:
Gehwege sind in einer Breite von 1 m von Schnee freizuhalten. Bei Eis und Schneeglätte muss mit abstumpfenden Stoffen gestreut werden. Die Verwendung von Streusalz ist grundsätzlich verboten (Ausnahmen: Treppen, Rampen, Brücken).
Straßen, bei denen kein getrennter Gehweg vorhanden ist, sind auf beiden Seiten, in Sackgassen oder Wendehämmern auf allen Seiten, in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite, mindestens jedoch 1 m, zu räumen.

Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind am folgenden Tag bis 7.00 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen bis 9.00 Uhr zu beseitigen.

Friederike haut Tannen im Tannenhof um

Einige Böen haben am 18.1 auch im Tannenhof Schäden angerichtet. Wir möchten aus diesem Anlass noch einmal darauf hinweisen, vor allem **hohe Nadelbäume und altes Gehölz regelmäßig auf Standfestigkeit zu überprüfen**. Zukünftig sind vermutlich solche Starkwindereignisse keine Seltenheit mehr.



Termine für 2018

Das diesjährige **Kinderfest** ist für Samstag den **9. Juni** geplant.

Zum Kennenlernen der IGT und deren Geschäftsstelle ist speziell für Nichtmitglieder bzw. Neusiedler eine **Bergische Kaffeetafel** am Samstag den **10. März** ab **15 Uhr** geplant. Die Teilnahme ist kostenlos, sollte aber möglichst bis zum 5.3. in der Geschäftsstelle angemeldet werden.



Siedler-
gemeinschaft
ab 1932

85 Jahre

1932- 2017

Siedlung Tannenhof

Chronik Teil 3

2012 - 2017



Interessen-
gemeinschaft
ab 1973

Liebe Mitglieder,

2007 brachte die Interessengemeinschaft eine Chronik über „75 Jahre Siedlung Tannenhof“ heraus.
Zur Feier des 80jährigen 2012 gab es eine Kurzchronik über die letzten fünf Jahre.
Auch in diesem Jahr machen wir in dieser Tradition weiter und berichten über Ereignisse der letzten fünf Jahre.

2012 Die Siedlung Tannenhof feiert 80 Jahre Tannenhof.

Die Zeitungen berichteten in großer Aufmachung über Siedlung und Aktivitäten der Menschen in der Interessengemeinschaft.
Gefeiert wurde im Boston Club Vennhauser Allee;
Auftritte von Einzelpersonen und Gruppen (auch aus unseren eigenen Reihen) sorgten für einen lebendigen und fröhlichen Abend.
Bilder aus 80 Jahre Tannenhof“ wurden drei Wochen lang in einer öffentlichen Ausstellung im Forum8 (Eller) gezeigt;
Eine Zeitraffer-Chronik der letzten fünf Jahre wurde verteilt;
Ein DIN A4 Abreiß-Kalender mit Bildern aus der Gründerzeit wurde an unsere Mitglieder ausgegeben;
Umbau der Geschäftsstelle mit Behinderten-WC;
Der Bunker am Sandträgerweg wurde in den letzten

Jahren zum Plakat- und Sendemastenträger;
Beschluss der IG-T: Einmal im Monat ein Filmabend in der Geschäftsstelle;
Die Markuskirche feiert ihr 60jähriges. Auf einer großen Tafel wurden Bilder verewigt aus sechzig Jahren, welche Gemein- demitglieder abgaben. Natürlich gaben auch wir Bilder aus dem Archiv der Interessengemeinschaft;
Am Sandträgerweg wurde ein Schild mit der Aufschrift „Düssel“ aufgestellt. Alle Brücken über die Düssel erhalten diese Schilder, die auf die Düssel hinweisen;
Laut BV 08 sind die Bewegungsgeräte auf dem Spielplatz Bunzlauer-/ Sandträgerweg auch für Senioren gedacht;
Die IG-T besucht mit einem Führer Sehenswürdigkeiten in der südlichen Düsseldorfer Altstadt;
“Aku leer, Sonne her" Unter diesem Motto beteiligen sich Jugendliche der Markusgemeinde an einer Aktion, den Kohlendioxid-Verbrauch zu verringern.

2013 **Die Interessengemeinschaft wird 40.**
Der DIN A4 Kalender enthält farbige Bilder aus dieser Zeit;
Ab Oktober gibt es ein neues Report-Gesicht, gestaltet von Claudia Maeschig, Mitglied im Beirat;
Lt. Stadtverwaltung wird die L 404 zwischen Posener- und Gubener Str. jetzt 2-spurig mit Radwegen geplant; Bildung einer Boulgruppe in der IG-T;
Eine Vorführung des Films „75 Jahre Siedlung am Tannen- hof“ wurde von verschiedenen Vereinen gewünscht;
Lt. Stadt Düsseldorf müssen alle Kanäle, die in Wasser-schutzzonen liegen, bis 2015 auf Dichtheit überprüft werden.

2014 Roswitha Pohlmann ist 10 Jahre Vorsitzende der IGT;
1. Trödelmarkt in der IG-T;
Wieder ein Pfingsttunier des FC Tannenhof;
Die Pumpstation am Sandträgerweg für Grundwasser-entgiftung wird abgebaut;

2015 Berühmter Name auf dem Schützenplatz:
„Cirkus Traber“ gab ein Gastspiel;
Straußenzucht an der Höherhofstrasse, vorerst mit drei Tieren;

Am Tannenhofweg wird eine neue Tagesstätte gebaut: die AVP = Akzeptanz, Vertrauen, Perspektiven Kita ;
Fußball auf dem FC Tannenhof-Platz: Pfingsten wurde der internationale U16-Cup ausgespielt;
Die katholische Kirche im Tannenhof wird 70;
Info in der IG-T über Planung Jahrhunderthochwasser: „Die Düssel wird bei der Renaturierung so umgebaut, dass bei Jahrhundert-Hochwasser dieses teilweise in den Tan- nenhof abgeleitet werden kann“;
Die Stadt informiert die Anwohner über Grundwasserver- seuchung und wo es verboten ist, Brunnen zu benutzen; Geplante Kanalsanierung: der Tannenhof wird davon in großen Teilen ausgenommen;
Neue Bäume: z.B. auf dem Platz an der Gubenerstr. nach dem schweren Sturm in Düsseldorf;
Veranstaltungen:
Weiberfastnacht in unsere Geschäftsstelle;
27.2. Jahreshauptversammlung;
19.3. Besuch im Landtag;
22.3. Ostermarkt Geschäftsstelle;
9.08. Kinderfest im Falkenheim (am Wasserspielplatz wird gebaut);
Offenes Adventfenster;
Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren;

2016 Die Düsselbrücke Reichenbacher- / Coburger Weg wurde erneuert;
Im August berichtete die Presse über Pläne, dass die Gubenerstr. einen Radweg erhält. Er gehört zum NRW Radwegenetz.
Umbaupläne der Rheinbahn: die Bushaltestelle Gubenerstr. soll vor dem einzigen Laden im Tannenhof gebaut werden, in dem man noch einkaufen oder Lotto abgeben kann und der eine Poststelle hat.
Die Bürger wehren sich mit Worten und Unterschriften. Eine Beruhigung brachte im September die Zusage vom OB, die Pläne zu prüfen;

Fahrt mit der IG-T nach Holland zum „Rosendorp“, Herr Göbel, IG-T, machte und zeigte einen Film darüber; Der Kalender 2016 war vorerst der Letzte.
Bei einer Umfrage im Report nach „Gefallen?“ kamen von 600 Mitgliedern ganze 11 Rückmeldungen; Unser Werbefaltblatt wurde erneuert.
Am Sandträgerweg hackten Vögel Löcher in die Wärmedämmfassade des Kinderhilfezentrum.
Die Beseitigung der Schäden kostet den Steuerzahler 10 000 Euro.
Ein Nachbarschaftstreffen (wanderndes Quartierscafe) des Zentrum plus Vennhausen fand im August vor der Geschäftsstelle der IG-T statt.
Im September wurden die Pläne der Düsselrenaturierung vom Entwässerungsbetrieb vorgestellt.
Die neue Kita am Tannenhofweg nahm ihren Betrieb auf; Der Bäcker am Grünberger Weg machte Ende 2016 zu.

2017 Der Tannenhof wird 85.

Allgemein kann man feststellen, dass in den letzten fünf Jahre eine enorme Bautätigkeit im Tannenhof stattfand und sich noch fortsetzt. Kaum eine Straße, wo nicht ein oder mehrere Häuser abgerissen und neu gebaut oder geändert wurde.

Ein kommendes Großereignis in den nächsten Jahren ist die Düsselrenaturierung in unserem Bereich.
Die IG-T berichtete schon 2012 über die Planung in einer öffentlichen Versammlung. Weitere Infos werden folgen.

Für die kommenden Jahre wünschen wir unseren Mitgliedern alles Gute.

Der Vorstand

Die Ereignisse gesammelt hat Willi Heinrich, Archivverwalter der IG-T 2017

0+325
7+475
0+300
7+500
0+275
7+525
0+250
7+550
0+225
7+575
0+200
7+600
0+175

Naturnaher Ausbau der südlichen Düssel
Teil der Ausführungsplanung ab Gothaer Weg Richtung Süden

Teile der Legende

13 Steinmatratze für Sohlesicherung

15+16 Befüllen Wasserbausteine mit Boden

17+18 Wasserbausteine zur Ufersicherung

19 30-80 cm Kiessand im Sohl- u. Uferbereich

20+21 Totholzeinbau aus vorh. Wurzelstubben im Uferbereich

28 Wegefläche mit Randeinfassung

29 Steine zur Sohlesicherung D = ca. 60cm mit Kiessand

32+33 Hochwasserschutz aus Betonstein auf Fundament
rechtes u. linkes Ufer

36 Wegefläche aus Betonsteinpflaster

37+38 Sicherung Böschung mit Natursteinquader, Bereich Widerlager Brücke